Requirements Document for WWWEKA – World Wide WEKA

Christian Heckmann

Christian Stricker Markus Vieth David Klopp

10. November 2015

Inhaltsverzeichnis

Ι	User Requirements		7
	0.0.0.0.1	UR001	 9
	0.0.0.0.2	UR002	 9
	0.0.0.0.3	UR003	 9
	0.0.0.0.4	UR004	 9
	0.0.0.0.5	UR005	 9
	0.0.0.0.6	UR006	 9
	0.0.0.0.7	UR007	 9
	0.0.0.0.8	UR008	 9
	0.0.0.0.9	UR009	 10
	0.0.0.0.10	UR010	 10
	0.0.0.0.11	UR011	 10
	0.0.0.0.12	UR012	 10
	0.0.0.0.13	UR013	 10
	0.0.0.0.14	UR014	 10
	0.0.0.0.15	UR015	 10
	0.0.0.0.16	UR016	 11
	0.0.0.0.17	UR017	 11
	0.0.0.0.18	UR018	 11
	0.0.0.0.19	UR019	 11
	0.0.0.0.20	UR020	 11
	0.0.0.0.21	UR021	 11
	0.0.0.0.22	UR022	 11
	0.0.0.0.23	UR023	12
	0.0.0.0.24	UR024	 12
	0.0.0.0.25	UR025	12
	0.0.0.0.26	UR026	 12
	0.0.0.0.27	UR027	12
	0.0.0.0.28	UR028	 12
	0.0.0.0.29	UR029	12
	0.0.0.0.30	UR030	13
	0.0.0.0.31	UR031	13
	0.0.0.0.32	UR032	13
	0.0.0.0.33	UR033	13
	0.0.0.0.34	UR034	 13

			0.0.0.0.35	UR035					 		. 13
			0.0.0.0.36	UR036					 		. 13
II	Sy	vstem	Requirement	S							15
	D ₀	ybuciii	requirement	, D							10
1	Non		ional Requirem								17
	1.1	Produc	et Requirements .								
		1.1.1	Usability Require								
			1.1.1.0.37	NFR001							
			1.1.1.0.38	NFR002							
			1.1.1.0.39	NFR003							
			1.1.1.0.40	NFR004							
			1.1.1.0.41	NFR005					 		
		1.1.2	Efficiency Require	ements .					 		. 18
			1.1.2.1 Perform	ance Req	uire	eme	nts		 		. 18
			1.1.2.1.1	NFR006					 		. 18
			1.1.2.1.2	NFR007	٠.				 		. 18
			1.1.2.1.3	NFR008					 		. 18
			1.1.2.1.4	NFR009					 		. 18
			1.1.2.1.5	NFR010					 		. 19
			1.1.2.2 Space R	equireme	nts				 		. 19
			1.1.2.2.1	NFR011					 		. 19
			1.1.2.2.2	NFR012					 		. 19
			1.1.2.2.3	NFR013					 		. 19
			1.1.2.2.4	NFR014					 		. 19
			1.1.2.2.5	NFR015					 		. 19
		1.1.3	Dependability Re	quiremen	ts.				 		. 19
			1.1.3.0.6	NFR016					 		. 19
			1.1.3.0.7	NFR017	٠.				 		. 20
			1.1.3.0.8	NFR018					 		. 20
			1.1.3.0.9	NFR019					 		. 20
			1.1.3.0.10	NFR020					 		. 20
		1.1.4	Security Requirer	ments					 		. 20
			1.1.4.0.11	NFR021					 		. 20
			1.1.4.0.12	NFR022					 		. 20
			1.1.4.0.13	NFR023					 		. 20
			1.1.4.0.14	NFR024					 		. 21
	1.2	Organi	sational Requirem	nents					 		. 21
		1.2.1	Environmental R	equiremer	ats				 		. 21
		1.2.2	Operational Requ	$_{ m irements}$. 21
		1.2.3	Development Rec	quirement	s.				 		. 21
			1.2.3.0.15	NFR025					 		. 21
			1.2.3.0.16	NFR026					 		. 21
			1.2.3.0.17	NFR027					 		. 21
	1.3	Extern	al Requirements .						 		. 21

	1.3.1	Regulatory Requi	irements	1
			NFR028	1
	1.3.2	Ethical Requirem	nents	2
		1.3.2.0.19	NFR029	2
	1.3.3	Legislative Requir		2
			ing Requirements	2
			Security Requirements	2
		1.3.3.2.1	NFR030	2
		1.3.3.2.2	NFR031	2
2	Functions	l Requirements	2:	9
_	runctional	2.0.3.2.3	FR001	
		2.0.3.2.4	FR002	
		2.0.3.2.5	FR003	
		2.0.3.2.6	FR004	
		2.0.3.2.7	FR005	
		2.0.3.2.8	FR006	
		2.0.3.2.9	FR007	
		2.0.3.2.10	FR008	
		2.0.3.2.11	FR009	
		2.0.3.2.12	FR010	
		2.0.3.2.13	FR011	
		2.0.3.2.14	FR012	
		2.0.3.2.15	FR013	
		2.0.3.2.16	FR014	
		2.0.3.2.17	FR015	
		2.0.3.2.18	FR016	
		2.0.3.2.19	FR017	
		2.0.3.2.20	FR018	
		2.0.3.2.21	FR019	
		2.0.3.2.22	FR020	
		2.0.3.2.23	FR021	
		2.0.3.2.24	FR022	6
		2.0.3.2.25	FR023	6
		2.0.3.2.26	FR024	6
		2.0.3.2.27	FR025 20	6
		2.0.3.2.28	FR026	7
		2.0.3.2.29	FR027	7
		2.0.3.2.30	FR028	7
		2.0.3.2.31	FR029	7
		2.0.3.2.32	FR030	7
		2.0.3.2.33	FR031	7
		2.0.3.2.34	FR032	8
		2.0.3.2.35	FR033	8
		2.0.3.2.36	FR034	8
		2.0.3.2.37	FR035	8

		2.0.3.2.38	FR036	28
		2.0.3.2.39	FR037	28
		2.0.3.2.40	FR038	28
		2.0.3.2.41	FR039	29
		2.0.3.2.42	FR040	29
		2.0.3.2.43	FR041	29
		2.0.3.2.44	FR042	29
		2.0.3.2.45	FR043	29
		2.0.3.2.46	FR044	29
		2.0.3.2.47	FR045	30
		2.0.3.2.48	FR046	30
		2.0.3.2.49	FR047	30
		2.0.3.2.50	FR048	30
		2.0.3.2.51	FR049	30
		2.0.3.2.52	FR050	31
		2.0.3.2.53	FR051	31
		2.0.3.2.54	FR052	31
		2.0.3.2.55	FR053	31
		2.0.3.2.56	FR054	31
		2.0.3.2.57	FR055	31
		2.0.3.2.58	FR056	32
		2.0.3.2.59	FR057	32
		2.0.3.2.60	FR058	32
		2.0.3.2.61	FR059	32
		2.0.3.2.62	FR060	32
		2.0.3.2.63	FR061	32
Ł	Scer	narios		33
•	3.1			33
	3.2		ession	33
	3.3	9	ion	34
		01 0		94
G]	lossa	ry		37
40	crony	vms		39

Teil I User Requirements

0.0.0.0.1 UR001

Statement Das System soll als plattformübergreifende Web-Applikation nutzbar sein.

Priority A

0.0.0.0.2 UR002

Statement Das System soll Vorhersagen auf Basis von Datensätzen und bestehenden Modellen treffen können.

Priority A

0.0.0.0.3 UR003

Statement Nutzer sollen die benötigten Datensätze, Modelle, sowie Algorithmen von einem lokalen PC auf den Server hochladen können.

Priority A

0.0.0.0.4 UR004

Statement Modelle sollen online erstellt werden können.

Priority A

0.0.0.0.5 UR005

Statement Das System soll sowohl auf Servern als auch auf lokalen PC laufen.

Priority A

0.0.0.0.6 UR006

Statement Das System soll via Plugin erweiterbar sein.

Priority A

0.0.0.0.7 UR007

Statement Nutzer sollen die Rechte an hochgeladenen Daten selbst verwalten können.

Priority A

0.0.0.0.8 UR008

Statement Nutzer sollen ihre hochgeladenen Dateien selbst verwalten können.

0.0.0.0.9 UR009

Statement Die Ausgabe von Ergebnissen soll benutzerfreundlich und gegebenenfalls grafisch dargstellt werden.

Priority A

0.0.0.0.10 UR010

Statement Das System soll über mehrere Server verteilt arbeiten können.

Priority A

0.0.0.0.11 UR011

Statement Nutzer sollen sich selbstständig auf dem System registrieren können um Zugang zum Service zu erhalten.

Priority A

0.0.0.0.12 UR012

Statement Nicht angemeldete Nutzer, im weiteren als Gast bezeichnet, sollen den Service anonym nutzen können.

Priority A

0.0.0.0.13 UR013

Statement Der Service ist für Gasts nur eingeschränkt nutzbar. Die Einschränkung soll von Administratoren einstellbar sein.

Priority A

0.0.0.0.14 UR014

Statement Modelle, Ergebnisse und Datensätze sollen in herunterladbare Pakete vom Nutzer zusammengefasst werden können

Priority A

0.0.0.0.15 UR015

Statement Modelle, Datensätze, Ergebnisse und weitere relevante Daten sollen in einer Resource Description Framework (RDF)-Datenbank liegen.

$\textbf{Priority} \ A$

0.0.0.0.16 UR016

Statement Es soll möglich sein eine begrenzte Anzahl an Berechnungen/Simulationen gleichzeitig auf dem Rechner auszuführen.

Priority A

0.0.0.0.17 UR017

Statement Das System soll zuverlässig erreichbar sein.

Priority A

0.0.0.0.18 UR018

Statement Das System soll alle in WEKA nutzbaren Algorithmen zur Klassifikation nutzen können.

Priority A

0.0.0.0.19 UR019

Statement Das System soll über Plugin mit weiteren Algorithmen erweiterbar sein.

Priority B

0.0.0.0.20 UR020

Statement Das System soll weltweit erreichbar sein.

Priority A

0.0.0.0.21 UR021

Statement Das System soll über alle gängigen Browser nutzbar sein (Desktop und Mobile): Firefox, Chrome, Opera, Internet Explorer

Priority A

0.0.0.0.22 UR022

Statement Das System soll ohne den Download weitere Programme (ausgenommen dem Browser) auf einem Gerät laufen.

0.0.0.0.23 UR023

Statement Das System soll sowohl registrierten als auch Gasts die Nutzung ermöglichen. Registrierte Nutze sollen die Möglichkeit haben Rechte an ihren Daten zu verteilen, Gruppen mit anderen Nutzern zu bilden und haben mehr Rechenzeit. Gasts besitzen nur begrenzte Rechenzeit und hochgeladene Daten sind öffentlich zugänglich.

Priority A

0.0.0.0.24 UR024

Statement Das System soll eine Option zum Abbruch von Algorithmen bereitstellen.

Priority A

0.0.0.0.25 UR025

Statement Das System soll den Vergleich von kompatiblen Modellen ermöglichen.

Priority A

0.0.0.0.26 UR026

Statement Der Quellcode soll sich an die gängigen Standards halten.

Priority A

0.0.0.0.27 UR027

Statement Nutzer und Administratoren sollen nach angemessener Einführung das System bedienen können.

 $\textbf{Priority} \ A$

0.0.0.0.28 UR028

Statement Nutzer sollen die Möglichkeit haben, ihren Modelle Lizenzinformationen anzufügen.

Priority A

0.0.0.0.29 UR029

Statement Jeder soll das System kostenlos nutzen können.

 $\textbf{Priority} \ A$

0.0.0.0.30 UR030

Statement Die Verbindung zwischen Nutzer und System soll verschlüsselt sein.

Priority A

0.0.0.0.31 UR031

Statement Im System verfügbare Algorithmen sollen für WEKA exportierbar sein.

Priority A

0.0.0.0.32 UR032

Statement Plugins sollen nur von Administratoren in das System eingebunden werden können.

Priority A

0.0.0.0.33 UR033

Statement Das System soll eine spezielle Ansicht zur administration des Systems bereitstellen.

Priority A

0.0.0.0.34 UR034

Statement Das System soll regelmäßig Backups machen.

Priority A

0.0.0.0.35 UR035

Statement Das User-Interface (UI) soll auf englisch sein.

Priority A

0.0.0.0.36 UR036

Statement Das System soll Representational State Transfer (REST)-konform sein.

Teil II System Requirements

Kapitel 1

Non-Functional Requirements

1.1 Product Requirements

1.1.1 Usability Requirements

1.1.1.0.37 NFR001

Statement Nach einer 10 stündigen Einführung in die Software durch ein Tutorial soll eine Person der Zielgruppe in der Lage sein, das System mit weniger als 3 Fehlern pro Stunde zu bedienen.

Priority A

1.1.1.0.38 NFR002

Statement Ein Nutzer braucht lediglich eine Internetverbindung, um den Service nutzen zu können. Der Zugriff soll dabei unabhängig der eingesetzten Hardware (Router, Proxy, Server) und der Sicherheitsmaßnahmen (Firewall) möglich sein.

Priority A

1.1.1.0.39 NFR003

Statement Die Administratoren soll nach einer 70 stündigen Einführung das System mit weniger als einem Fehler in der Stunde bedienen können.

Priority A

1.1.1.0.40 NFR004

Statement Das System soll mit den folgenden Browsern möglich sein:

- -Google Chrome C42(Desktop und Android)
- -Firefox 38

- -Microsoft Internet Explorer 8
- -Safari 8
- -Microsoft Edge 12
- -Android Browser 4.0
- -Opera Mini 7.5
- -Microsoft Internet Explorer 11 Mobile
- -MobileSafari (iPhone und iPad)

Priority A

1.1.1.0.41 NFR005

Statement Das System ist auf Englisch.

Priority A

1.1.2 Efficiency Requirements

1.1.2.1 Performance Requirements

1.1.2.1.1 NFR006

Statement Die Laufzeit von Algorithmen für anonyme Nutzer kann durch den Administrator beschränkt werden.

Priority A

1.1.2.1.2 NFR007

Statement Die minimalen Systemvoraussetzung ist: i7 CPU octal-core mit 32GB Ram und einem Linux Betriebssystem.

Priority A

1.1.2.1.3 NFR008

Statement Die Auswertung von Datensätzen erfolgt serverseitig, nicht auf dem Rechner des Client.

Priority A

1.1.2.1.4 NFR009

Statement Bei zu vielen gleichzeitigen Anfragen auf den Server, werden diese in eine Warteschlange eingefügt.

1.1.2.1.5 NFR010

Statement Das System soll Clustering unterstützen, um die Verfügbarkeit, wie auch die Rechenleistung zu erhöhen.

Priority B

1.1.2.2 Space Requirements

1.1.2.2.1 NFR011

Statement Die Datenmenge, die ein Gast auf den Server hochladen können darf, soll vom Administrator beschränkt werden können.

Priority A

1.1.2.2.2 NFR012

Statement Automatische Backups sollen täglich, wöchentlich oder monatlich durch den Administrator konfiguriert werden können.

Priority A

1.1.2.2.3 NFR013

Statement Der Administrator soll alle Daten vor einem einstellbaren Datum löschen können.

Priority A

1.1.2.2.4 NFR014

Statement Für den Fall das die Speicherkapazität des Server überschritten wird, soll eine Fehlermeldung ausgegeben werden.

Priority A

1.1.2.2.5 NFR015

Statement Die Daten von nicht registrierten Nutzern werden, nach einer von dem Administrator konfigurierbaren Zeit, automatisch gelöscht.

Priority A

1.1.3 Dependability Requirements

1.1.3.0.6 NFR016

Statement Für den Fall das das System abstürzen sollte, soll es sich automatisch neustarten und den Administrator informieren.

1.1.3.0.7 NFR017

Statement Erstellte Backup sollen auf einem externen Server gespeichert werden.

Priority A

1.1.3.0.8 NFR018

Statement Der Webservice soll 24/7 verfügbar sein, bis auf eine kalkulierte Downtime von monatlich 10 Minuten zum erstellen von Sicherungen und Wartungsarbeiten.

Priority A

1.1.3.0.9 NFR019

Statement Das System muss keine explizite Validierung der Benutzereingaben vornehmen, sollte allerdings bei Falscheingaben weiterhin benutzbar bleiben.

Priority A

1.1.3.0.10 NFR020

Statement Alle Algorithmen müssen vor der Einbindung in das System vom Administrator verifiziert werden, um ihre Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

Priority A

1.1.4 Security Requirements

1.1.4.0.11 NFR021

Statement Sämtlicher Datenaustausch zwischen Client und Server soll über eine verschlüsselte Secure Sockets Layer (SSL) Verbindung erfolgen.

Priority A

1.1.4.0.12 NFR022

Statement Für die Implementierung von Verschlüsslungsalgorithmen soll auf Open Source Projekte zurückgegriffen werden, wie z.B. OpenSSL.

Priority A

1.1.4.0.13 NFR023

Statement Benutzerpasswörter müssen mindestens 8 Zeichen lang sein und aus Groß-, Kleinbuchstaben, sowie Zahlen bestehen.

1.1.4.0.14 NFR024

Statement Benutzerpasswörter werden verschlüsselt auf dem Server in einer Textdatei gespeichert.

Priority A

1.2 Organisational Requirements

1.2.1 Environmental Requirements

1.2.2 Operational Requirements

1.2.3 Development Requirements

1.2.3.0.15 NFR025

Statement Die serverseitige Software soll vollständig in Java implementiert sein.

Priority A

1.2.3.0.16 NFR026

 $\begin{tabular}{ll} \textbf{Statement} & \textit{Die Web-Applikation soll Hyper Text Markup Language 5 (HTML5)} \\ & \textit{konform sein und JavaScript verwenden.} \end{tabular}$

Priority A

1.2.3.0.17 NFR027

 ${\bf Statement} \ \ Zum \ Speichern \ von \ Daten \ soll \ eine \ RDF \ Datenbank \ verwendet \ werden.$

Priority A

1.3 External Requirements

1.3.1 Regulatory Requirements

1.3.1.0.18 NFR028

Statement Das System soll unter GPL Version 3 veröffentlicht werden.

1.3.2 Ethical Requirements

1.3.2.0.19 NFR029

Statement Der Entwicklungsprozess soll unter Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) standards of ethical development stehen.

Priority A

1.3.3 Legislative Requirements

1.3.3.1 Accounting Requirements

1.3.3.2 Safety / Security Requirements

1.3.3.2.1 NFR030

Statement Das System darf nicht gegen Deutsches Recht verstoßen.

Priority A

1.3.3.2.2 NFR031

Statement Alle Benutzerdaten müssen konform zur Deutschen Rechtsprechung sein.

Kapitel 2

Functional Requirements

2.0.3.2.3 FR001

Statement Das System kann über REST und Hypertext Transfer Protocoll Secure (HTTPS) bedient werden. (siehe user requirement UR001)

Priority A

2.0.3.2.4 FR002

Statement Bei gleichen Eingaben sollen gleiche Ergebnisse bzw. Vorhersagen generiert werden. (siehe user requirement UR002)

Priority A

2.0.3.2.5 FR003

Statement Die Funktionsfähigkeit der nicht vorimplementierten Algorithmen muss durch den Administrator gewährleistet werden. (siehe user requirement UR002)

Priority A

2.0.3.2.6 FR004

Statement Bei gleichen Eingaben sollen gleiche Ergebnisse bzw. Vorhersagen generiert werden. (siehe user requirement UR002)

Priority A

2.0.3.2.7 FR005

Statement Das System soll das Hochladen von Daten ermöglichen, sowie das Festsetzen von Berechtigungen für Selbige. (siehe user requirement UR003)

2.0.3.2.8 FR006

Statement Eine Validierung der Daten ist nicht notwendig. (siehe user requirement UR003)

Priority A

2.0.3.2.9 FR007

Statement Das System generiert einen eindeutige Uniform Resource Identifier (URI) für jede Datei, über die der Nutzer auf jene zugreifen kann. (siehe user requirement UR003)

Priority A

2.0.3.2.10 FR008

Statement Die Datensätze sowie die Auswahl des Algorithmus erfolgt über eine tabellarisch angeordnete Eingabemaske. (siehe user requirement UR004)

Priority A

2.0.3.2.11 FR009

Statement Die eingegebenen Daten müssen nicht vom System auf ihre Richtigkeit geprüft werden. (siehe user requirement UR004)

Priority A

2.0.3.2.12 FR010

Statement Das System soll plattformübergreifend einsetzbar sein. (siehe user requirement UR005)

Priority A

2.0.3.2.13 FR011

Statement Das System soll Java Interfaces zur Erstellung von Plugins zur Verfügung stellen. Jedes Interface soll mindestens festlegen welche Datensätze das Plugin verarbeiten kann und welche Rückgabewerte zu erwarten sind. (siehe user requirement UR006)

Priority A

2.0.3.2.14 FR012

Statement Das System soll die Registrierung von Nutzern über eine gültige E-Mail-Adresse, Benutzername und Passwort ermöglichen. (siehe user requirement UR007)

$\textbf{Priority} \ A$

2.0.3.2.15 FR013

Statement Das System soll eine Ansicht zur Benutzerverwaltung beinhalten, über die personenbezogene Daten und Einstellungen geändert werden können. Im Falle des Administrator sollen weitere Konfigurationsoptionen für z.B. nicht registrierte Benutzer zur Verfügung gestellt werden. (siehe user requirement UR007)

Priority A

2.0.3.2.16 FR014

Statement Das System soll eine Ansicht zur Verwaltung der vom Nutzer hochgeladenen Daten beinhalten. Im Falle des Administrator sollen sämtliche Dateien auf dem Sever verwaltet werden können. (siehe user requirement UR007/UR008)

Priority A

2.0.3.2.17 FR015

Statement Das System soll ein standard Plugin für die grafische Ausgabe von Algorithmen beinhalten. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.18 FR016

Statement Weitere grafische Plugins sollen nach der Überprüfung durch den Administrator in das System integriert werden können. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.19 FR017

Statement Das System muss REST konform sein, um die serverübergreifende Kommunikation zu gewährleisten. (siehe user requirement UR0010)

Priority A

2.0.3.2.20 FR018

Statement The system shall give the possibility to record recordable plugin while sessions. Therefore the user can select which plugins in a session he wants to record. (siehe user requirement UR009)

2.0.3.2.21 FR019

Statement Every registered user can choose whether he/she can be recorded or not. For an unregistrered user this option shall be set to no recordings. (siehe user requirement UR021)

Priority A

2.0.3.2.22 FR020

Statement The system denies the recording of a plugin if in the session is a user who forbids the recording (siehe user requirement UR021)

Priority A

2.0.3.2.23 FR021

Statement The systems stores records of differnt plugins in several files. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.24 FR022

Statement For an whiteboard recording the system stores every step by drawing - not only the end-result. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.25 FR023

Statement For an text chat the chat history will be stored as plain/text since the recording started. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.26 FR024

Statement For a video recording a video file will be saved since the recording is started. (siehe user requirement UR009)

Priority A

2.0.3.2.27 FR025

Statement For a audio recording the audio file will be saved since the recording started. (siehe user requirement UR009)

2.0.3.2.28 FR026

Statement The system have to include the plugin of a digital whiteboard on which users can draw geometrical objects or write text. They can use it on their own or in sessions. (siehe user requirement UR010)

Priority A

2.0.3.2.29 FR027

Statement The system have to give the opportunity to include a whiteboard to a session, that other users in the session can have a look at the whiteboard or edit the whiteboard too. (siehe user requirement UR010)

Priority A

2.0.3.2.30 FR028

Statement By including the whiteboard to a session the user has to decide whether the members of the session can only see the whiteboard or even edit things. (siehe user requirement UR010)

Priority A

2.0.3.2.31 FR029

Statement The system shall give a user the possibility to have more than one session. (siehe user requirement UR013)

Priority A

2.0.3.2.32 FR030

Statement The system denies a new session if with a new session the quality of the other sessions falls under a well defined value. For video chat this border lies by X kB and by voice chat by Y kB. (siehe user requirement UR013)

Priority A

2.0.3.2.33 FR031

Statement The system devides between three different arts of plugins. The first are high traffic plugins, the secont are medium traffic plugins and the third are less traffic plugins. So the system gives 10 percent of speed to the less traffic plugins, 30 percent to the medium traffic plugins, and 60 percent of speed to the high traffic plugins. (siehe user requirement UR013)

2.0.3.2.34 FR032

Statement Every plugin can be marked (but only one at a time) as priorised, so that this plugin gets the most speed of the internet connection and the other plugins only gets the minimal value. (siehe user requirement UR013)

Priority A

2.0.3.2.35 FR033

Statement The system can deny new session who run over the server or a file upload if he has overload. (siehe user requirement UR013)

Priority A

2.0.3.2.36 FR034

Statement In a session a user can include a arbitrary number of plugins at the same time. (siehe user requirement UR014)

Priority A

2.0.3.2.37 FR035

Statement The system have to give the possibillity to add every plugin to a session. (siehe user requirement UR028)

Priority A

2.0.3.2.38 FR036

Statement The User has the possibility to include every opened dock on his flex dock in a session. (siehe user requirement UR012, UR014)

Priority A

2.0.3.2.39 FR037

Statement Every Plugin can have its own window inside the multi window view. (siehe user requirement UR015)

Priority A

2.0.3.2.40 FR038

Statement Sessions or even parts of sessions (Plugins that are storable) can be stored and reloaded from the session admin. (siehe user requirement UR027)

2.0.3.2.41 FR039

Statement When a user includes a plugin to a session, the user has to decide which rights the specific users in the session has on the plugin. (siehe user requirement UR023)

Priority A

2.0.3.2.42 FR040

Statement While the session the user who added a plugin to the session (only this user) can change the permissions of the other users. (siehe user requirement UR023)

Priority A

2.0.3.2.43 FR041

Statement The system supports registered and unregistered users. (siehe user requirement UR023)

Priority A

2.0.3.2.44 FR042

Statement Registered shall be able to store their settings made at previous logins, sessions and able to record plugins. Unregistered user always start with default settings and changes they made are only valid for their current session. (siehe user requirement UR020)

Priority A

2.0.3.2.45 FR043

Statement The system provides a Weka plugin where the user must specify a dataset in arff format (which have to be located on the server where the application is running), parameters and the algorithm which shall be used. (siehe user requirement UR005)

Priority A

2.0.3.2.46 FR044

Statement The system provides an OpenTox plugin which implements the OpenTox Application programming interface (API). (siehe user requirement UR005)

2.0.3.2.47 FR045

Statement When a user shares his/her screen all rights of other users are temporarily set to readonly. (siehe user requirement UR006)

Priority A

2.0.3.2.48 FR046

Statement The system includes a version-control-system to provide sharing and editing documents. The user can select and edit the latest version but has the opportunity to open older revision in a readonly mode. When changing a file a new revision is created and uploaded to the server. (siehe user requirement UR007)

Priority A

2.0.3.2.49 FR047

Statement When two users trying to work simultanously on the same file there are two cases.

In the case that both users are in the same session they can work simultanously.

In the other case the user who wants to open the file secondly opens the file in an readonly mode. (siehe user requirement UR007)

Priority A

2.0.3.2.50 FR048

Statement When a user logs in he/she has got the possibiltiy to add other registered users to its adressbook. A user can be added in 3 ways.

- 1. When a user is in a conference he/she can click on an other username and select $\ddot{A}dd$ to adressbook".
- 2. On every users profile there is an option to add these contact to the adressbook.
- 3. When a user invites someone and this person registers they both appear in each others adressbook.

Of course users can be removed from an adressbook. There is also the possibility to organize the contacts in groups. (siehe user requirement UR011)

Priority A

2.0.3.2.51 FR049

Statement With the addressbook it is possible to invite multiple users in a group with one click to a conference. (siehe user requirement UR011)

2.0.3.2.52 FR050

Statement The system provides a Flexdock GUI where the user can freely drag and resize windows. The flexdock is designed that every plugin can have its own dock. (siehe user requirement UR012, UR015)

Priority A

2.0.3.2.53 FR051

Statement Users can customize the appearance in the user settings. (siehe user requirement UR016)

Priority A

2.0.3.2.54 FR052

Statement The system makes use of Interactive Connectivity Establishment (ICE). ICE delivers techniques to establish connections to clients even they are behind a firewall or router. (siehe user requirement UR017)

Priority A

2.0.3.2.55 FR053

Statement The system supports the following browsers:

- 1. Chrome/Chromium X
- 2. Firefox Y.
- 3. Opera (siehe user requirement UR018)

Priority A

2.0.3.2.56 FR054

Statement The system supports at least one of the available browsers for the following mobile operating systems:

1. Android 2.1+

2. iOS 5.0+

No additional app (except perhaps browser) is needed. (siehe user requirement UR018, UR021, UR024)

Priority A

2.0.3.2.57 FR055

Statement The well defined plugin api ensures that every plugin offers ways to handle different rights and views. (siehe user requirement UR023)

2.0.3.2.58 FR056

Statement The system provides a settings area where users can view and change their current settings (background colour, font-size, font, font-colour and if its allowed to record the user) made to the theme and the plugins. (siehe user requirement UR016)

Priority A

2.0.3.2.59 FR057

Statement The only things which are needed to use the software are an internetconnection and a browser which deals with HTML5 and the webRTC. (siehe user requirement UR016)

Priority A

2.0.3.2.60 FR058

Statement The system makes the user who first invites another member to a plugin (so he starts a session) to the session admin. (siehe user requirement UR032)

Priority A

2.0.3.2.61 FR059

Statement The system allows the session admin to give permissions to the session members. These permissions are the right to add plugins or kick and add other users. (siehe user requirement UR032)

Priority A

2.0.3.2.62 FR060

Statement Every user registered or not is able to invite other people. The only thing he/she needs is a valid email adress to where the invitationlink is sent. (siehe user requirement UR031)

Priority A

2.0.3.2.63 FR061

Statement The system provides an administration area where the system admin can trigger manual backups and has database access where he/she can update the period between the garbage collection. (siehe user requirement UR029)

Kapitel 3

Scenarios

3.1 Logging into the system

INITIAL ASSUMPTION: The user has an internet browser running and opened the system website.

NORMAL: The user clicks on the login-button located at a prominent position on the website. A dialogue window opens up and the user has to fill his e-mail-address and password into the form. After submitting the systems window interface opens up in the browserwindow. Initially there are no Plugins open. If the user had active Plugins during his last logout, these Plugins will be opened again.

WHAT CAN GO WRONG: The connection to the database is damaged and therefor the login information can not be confirmed. So there will be an error message for the user.

The user types in a wrong e-mail address or a wrong password. In this case a message appears, that the e-mail address or the password is wrong. The user is not registered to the System. In this case an error message appears, that the e-mail address or the password is wrong.

The connection to the internet is lost.

OTHER ACTIVITIES:

SYSTEM STATE ON COMPLETION: The user is logged in and able to use the system.

3.2 Starting a Video-Chat-Session

INITIAL ASSUMPTION: The user has an internet browser running and opened the system website, where he is logged in as registered user.

NORMAL: The user opens a new window in the browser and starts the videochat-plugin. For this he pushes a button in the middle of the new window where a context menue appears and the user can choose out of many plugins which he want to open. After the video plugin is started, the user can invite another user to his this plugin and can set the permissions of the other users. So he can choose if they are allowed to add plugins or not, or if they can kick other users or invite some. This starts a session. To invite other users to this plugin there are two different ways. First he can push on a addressbook button so that he can see his addressbook and can choose an contact or group to chat with. In the second way he searchs over an field shown in the video pluqin another user via his e-mail address. By choosing a user he has to give permissions to the user like described above. After he invited a vew people to his chat, he must wait for their acception. While waiting the user heres a telephone ring. If a member accept the invitation the ringing stopps and the users see each other in the video plugin. If more than one user accepts in the video plugin window appears different views. Each view for another user.

WHAT CAN GO WRONG: Maybe noone answer the invitation. In this case the ringing stopps after 2 minutes and the user has the opportunity to restart the session.

In another case the internet connection of another user will be lost. In this case he leaves automatically the chat. In the same manner the others will see a lost internet connection of your one. By restarting the system the session will be lost. So the others have to invite the lost people again. So in the case, that the session admin looses his connection the whole session will be closed.

A third possibility is a server crash. In this case the session is lost and has to be new initialized.

OTHER ACTIVITIES:

SYSTEM STATE ON COMPLETION: The user has a video chat with a arbitrary number of people.

3.3 Adding plugins to a session

INITIAL ASSUMPTION: The user has an internet browser running and opened the system website, where he is logged in as registered user and has opened a session with other users.

NORMAL: The uses starts in another window in his browser a new plugin. For example the digital whiteboard. Now he wants to add the whiteboard to the session. If the user is the session admin this is very simple. He click on the button share in the plugin field of the whiteboard and chooses out of a list of opened sessions the wished session. In an up comming context menue he has to give permissions to the session members. There he can

give the permission to watch or to watch and draw. After this the plugin is added to the session and the session members will see a new window open on her screen with the whiteboard on it. If the user who wants to add is no session admin there are two possibilities. In the first case he has the right to add plugins. So this is like he is session admin. If he has no rights to add plugins a error occupies, that he has not the necessary permissions.

WHAT CAN GO WRONG: The session can crash while adding. In this case nothing happen, what means that the plugin won't add to the session.

OTHER ACTIVITIES:

SYSTEM STATE ON COMPLETION: The user has added a new plugin to the session.

Glossary

Administrator folgt. 10, 12, 13, 17-20, 23, 25

Application programming interface The application programming interface describes how to interact with a system. The interface provides methodes which can be accessed from outside the system. 29, 39

Backup folgt. 13, 20

Browser folgt. 11

Client folgt. 18, 20

Clustering folgt. 19

Datensatz folgt. 10

Downtime folgt. 20

Flexdock Flexdock is the name of a framework where subwindows can be dragged freely. 31

Gast Bin mir unsicher, ob wir das brauchen.. 10, 12

Graphical User Interface folgt. 39

Hyper Text Markup Language 5 HTML 5 is a markup language which is used for structuring and presenting content for the World Wide Web. 21, 39

Hypertext Transfer Protocoll Secure Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) is a communications protocol for secure communication over a computer network, with especially wide deployment on the Internet. Technically, it is not a protocol in and of itself; rather, it is the result of simply layering the Hypertext Transfer Protocol (HTTP) on top of the SSL/TLS protocol, thus adding the security capabilities of SSL/TLS to standard HTTP communications. (source: en.wikipedia.org: 11.11.2013). 23, 39

38 Glossary

Institute of Electrical and Electronics Engineers folgt. 22, 39

Interactive Connectivity Establishment Interactive Connectivity Establishment (ICE) is a technique to establish connections with clients behind a router or firewall. 31, 39

Interface folgt. 24

Java folgt. 21

JavaScript JavaScript is an interpreted computer programming language. As part of web browsers, implementations allow client-side scripts to interact with the user, control the browser, communicate asynchronously, and alter the document content that is displayed. It has also become common in server-side programming, game development, and the creation of desktop applications. (source: en.wikipedia.org: 11.11.2013). 21

Model folgt. 10, 12

Open Source folgt. 20

OpenSSL folgt. 20

Paket folgt. 10

Plugin A plugin is an extension to any sort of software that adds additional features or alters existing ones. 9, 11, 13

Plugin A plugin is an extension to any sort of software that adds additional features or alters existing ones. 24, 25

recordable plugin These are plugins which can be recorded. In case of start the recording of such a plugin the plugin starts to record himself from this moment on in a seperatly file on the server. 25

Representational State Transfer folgt. 13, 39

Resource Description Framework folgt. 10, 39

Secure Sockets Layer folgt. 20, 39

Server folgt. 19, 20

Uniform Resource Identifier folgt. 24, 39

User-Interface folgt. 13, 39

Web-Applikation folgt. 9, 21

Acronyms

- **API** Application programming interface. 29, 39, Glossary: Application programming interface
- GUI Graphical User Interface. 39, Glossary: Graphical User Interface
- **HTML5** Hyper Text Markup Language 5. 21, 39, *Glossary:* Hyper Text Markup Language 5
- **HTTPS** Hypertext Transfer Protocoll Secure. 23, 39, Glossary: Hypertext Transfer Protocoll Secure
- ICE Interactive Connectivity Establishment. 31, 39, Glossary: Interactive Connectivity Establishment
- **IEEE** Institute of Electrical and Electronics Engineers. 22, 39, *Glossary:* Institute of Electrical and Electronics Engineers
- **RDF** Resource Description Framework. 10, 21, 39, *Glossary:* Resource Description Framework
- **REST** Representational State Transfer. 13, 23, 25, 39, *Glossary:* Representational State Transfer
- SSL Secure Sockets Layer. 20, 39, Glossary: Secure Sockets Layer
- UI User-Interface. 13, 39, Glossary: User-Interface
- URI Uniform Resource Identifier. 24, 39, Glossary: Uniform Resource Identifier